

AUSSEN
WIRTSCHAFT
ZUKUNFTSREISE
HIGHTECH TRIFFT KULTUR

NEUARTIGE DIGITALISIERUNG UND
REKONSTRUKTIONSTECHNOLOGIE

Dienstag, 14.06.- Mittwoch, 15.06.2022

PROGRAMM

Ort: Berlin, Deutschland

Stand: 21.04.2022 | Änderungen vorbehalten

Dienstag, 14.06.2022

09.30 – 10.00

BEGRÜSSUNG IM AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BERLIN

Dr. Michael Scherz, Österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Berlin.

10.00 – 10.20

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BERLIN
DIE METAPHYSIK DES FRAGMENTS – REFLEXIONEN ZUR FRAGMENTANALYSE**

Herbert Maurer, Schriftsteller, Übersetzer, Journalist und Sprachwissenschaftler aus Wien.

In Kooperation mit:



MUSTER
FABRIK
BERLIN.

gefördert im Rahmen von



einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer
Österreich

10.45 – 12.15

FRAUNHOFER IPK

LIVE PRÄSENTATION: BILDSUCHE UND OBJEKTIDENTIFIZIERUNG MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Dr. Bertram Nickolay, Johannes Hügel, Raul Vicente-Garcia, Abteilung Maschinelles Sehen.

Die neusten Technologien in der digitalen Bildverarbeitung ermöglichen, was vor ein paar Jahren noch undenkbar war: Objekterkennung mit höherer Präzision als bei einem Menschen. Einsatzbereiche sind vielfältig: Ersatzteilmanagement, bildbasierte Identifikation von Kulturgütern, Vollständigkeitsprüfung etc.

12.35 – 14.00

MUSTERFABRIK BERLIN

PAPER MEETS HIGH-TECH – DIGITALISIERUNG UND REKONSTRUKTION VON DOKUMENTEN

Dr. Marc von der Linden, Geschäftsführer MusterFabrik Berlin.

Die Musterfabrik Berlin entwickelt neuartige automatisierte Scansysteme für die Digitalisierung von 2-D- und 2,5-D-Objekten sowie innovative Software-Assistenzsysteme zur Visualisierung, Annotierung und digitalen Wiederherstellung großer Mengen beschädigten Schriftguts oder fragmentierter Bruchstücke.

14.00 – 15.00

MITTAGSIMBISS IN DER MUSTERFABRIK BERLIN

15.15– 16.45

MUSTERFABRIK BERLIN

LIVE PRÄSENTATION: DIGITALE REKONSTRUKTION KÖLNER FRAGMENTE

Wolfgang Meyer, Projektleiter des Historischen Archivs der Stadt Köln und Jan Schneider, Entwicklungsleiter MusterFabrik Berlin.

Durch den Einsturz des historischen Archivs der Stadt Köln verlor man 2009 ca. 18.000 lfm historischer Dokumente und Archivalien aus etwa 1.000 Jahren. Mithilfe einer automatisierten Digitalisierungseinheit und der Arbeit von Fraunhofer IPK und der MusterFabrik Berlin wurden bis Juni 2021 knapp 260.000 Fragmente digitalisiert. Das Gesamtsystem zur digitalen Rekonstruktion der „Kölner Fragmente“ wurde Ende 2021, im Archiv-Neubau, in den produktiven Wirkbetrieb überführt.

16.45 – 17.15

RECAP TAG 1 – Q & A

In Kooperation mit:

19.00 – 19.30 **ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT**
IMPULSVORTRAG: REKONSTRUKTION DER LEIBNIZ-HANDSCHRIFTEN
Prof. Dr. Michael Kempe, Leiter der Leibniz-Forschungsstelle Hannover der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Gottfried Wilhelm Leibniz gilt als Universalgenie seiner Zeit und war einer der bedeutendsten Philosophen und Mathematiker des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts. Ohne Leibniz wäre die technische Entwicklung des 21. Jahrhundert nicht denkbar und insbesondere seine Entwicklung des binären Zahlensystems darf als Fundament der heutigen Informatik gelten. Er hinterließ ca. 100.000 beschriebene Blätter, den wohl größten Nachlass der Weltgeschichte. Gerade die Chronologie der Abfassung von Aufzeichnungen und Notizen ist von entscheidender Bedeutung. Doch aufgrund Leibniz' Praxis, seine Manuskripte zu zerschneiden, um seine Gedanken thematisch zu ordnen, ist ein großer Teil seiner Schriften häufig nur in Form von Papierfragmenten und oft undatierten Zetteln überliefert, was die Erschließung seines Nachlasses erheblich erschwert.

19.30 – 22.00 **ABENDEMPFANG IN DER ÖSTERREICHISCHEN BOTSCHAFT**

Mittwoch, 15.06.2022

09.30 – 12.00 **MUSEUM FÜR NATURKUNDE**
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR EVOLUTIONS- UND BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG
BESICHTIGUNG DIGITIZE! UND DISKUSSION

Bruno Giebels, Geschäftsführer Picturae.
In einem Pilotprojekt werden bis Ende April 2022 im Museum für Naturkunde Berlin 500.000 Insekten konservatorisch aufgearbeitet und digitalisiert. Im Hochdurchsatzverfahren können damit bis zu 5.000 Tiere pro Tag mit einer Größe von maximal acht Zentimeter über ein bildgebendes Verfahren erschlossen werden, schneller als je zuvor.

12.00 – 14.00 **ORT (TBC)**
RÜCKSCHAU UND VORSCHAU: GEMEINSAME ABSCHLUSSDISKUSSION

Künftige Zusammenarbeit, Projektideen und Entwicklungen.
